

3 Glossar wichtiger Begriffe

3.1 Active Response Page

Eine Active Response Page (s. Abbildung 3.1) ist eine dynamisch generierte Webseite, die die bibliographischen Metadaten eines digitalen Objekts enthält. Sie wird von Suchmaschinen als Suchergebnisseite und „Einstiegsseite“ für den Volltext angezeigt und ist für jeden anonymen Benutzer auffindbar und sichtbar. Active Response Pages werden auch als „Prospektseiten“ bzw. „Online-Startseiten“ oder auch „Info-Datei“ bezeichnet.

3.2 Attribut

Ein Attribut ist eine Eigenschaft eines digitalen Objekts. Eine genaue Beschreibung der in epub.oew verwendeteten Attribute finden Sie in den Kapiteln „*Manuelle Eingabe von Dokumenten*“ (S 28) und „*Formale Klassifikation durch Attribute*“ (S 118) sowie im „IS/6 Attributes Guide“.

3.3 Autorenversion

Autorenversion eines Forschungsergebnisses, in der sämtliche Änderungen durch die Journalredaktion nachgezogen wurden, sodass sie im Sinne der Open-Access „Green Road“ online gestellt werden kann.

3.4 Benutzer und Benutzergruppen

Benutzer und Benutzergruppen werden auf epub.oew genauso wie Collections und Dokumente gespeichert. Jeder Benutzer auf epub.oew hat ein Benutzerkonto, das Informationen wie Name und E-Mail-Adresse des Benutzers enthält. Benutzer können einer oder mehreren Gruppen angehören. Gruppen können wiederum anderen Gruppen angehören. Benutzer und Gruppen werden typischerweise vom epub.oew-Team oder Institutsredakteur mit Administratorenrechten verwaltet und können auch nur von diesen eingesehen werden.

The screenshot shows a web browser window with the following content:

- Browser Tabs:** "Anzeiger der philosophisch-historischen K...", "Verlag der Oesterreichischen Akademie d..."
- Navigation Bar:** Home, Order Print Edition, librexia, Order eBook, Druck, BibTeX EndNote/Zotero RIS, Mendeley, QR-Code, Share, and social media icons.
- Page Header:** "Online Edition" and "Table of Contents" links.
- Journal Title:** "Anzeiger der philosophisch-historischen Klasse, 145. Jahrgang / 2. Halbband, 2010".
- Vertical Text:** "Zeitschriften Journals" on the left and "anzeiger" on the right of the journal cover image.
- Journal Cover Image:** Shows the title and ISSN information.
- Author:** Manfred Mayrhofer.
- Article Title:** "Aus der Arbeit an einem etymologischen Wörterbuch des Altpersischen (0.55 MB)".
- Page Range:** S. 5 - 10.
- DOI:** doi:10.1553/anzeiger145_2s5.
- Price:** "Artikel kaufen/Buy article (€ 5,-)".
- Abstract:**

Abstract:
Als mein wohl letztes Buch habe ich – 2009, in meinem 83. Lebensjahr – den Entwurf eines etymologischen Wörterbuches der altpersischen Achämeniden-Keilschrifttexte begonnen. Während der Arbeit hat mein Rückenleiden jedoch solche Ausmaße angenommen, dass ich mich auf die grundlegenden Artikel beschränken musste, die ich wegen meiner Behinderung nicht durch ergänzende Arbeit vervollständigen konnte. Das maschinenschriftliche Manuskript des Buches in dieser Form bot zwar mir selbst einen guten Überblick; es ist aber nicht publizierbar. Ich werde daher darum bitten, es in das Archiv der Österreichischen Akademie der Wissenschaften aufzunehmen. Der in diesem Manuskript gebotene Überblick erlaubt mir jedoch, einzelne Erkenntnisse aus der Arbeit an diesem Etymologicum auszuführen, die für die vertiefte Betrachtung einzelner Lexeme von Nutzen sein können. In einer gewissen Vollständigkeit hoffe ich abschließend einige Neuansätze zu besprechen, vor allem aber Fehlansätze, die zum Teil ein zähes Leben in den bisherigen Handbüchern führen (u. § 3).
- Publication Info:** "Published Online: 2011/07/13 12:43:41".

Abbildung 3.1. Active Response Page

3.5 Collection

Ist eine Sammlung von digitalen Objekten vergleichbar einem Ordner in Windows. Wie in einem Dateisystem können Dokumente auf dem epub.oew.ac.at zugrunde liegenden Serversystem Hyperwave IS/6 logisch in einer hierarchischen Struktur gruppiert werden. Die Objekte zur Strukturierung von Dokumenten heißen Collections und können mehrere Collections (Sub-Collections) mit beliebig vielen Ebenen enthalten. Im Hauptfenster des Browsers werden Collection-Hierarchien in Form eines Verzeichnisbaums und in Form einer Collection-Übersicht im Displaybereich (s. Abbildung 3.2) dargestellt. Die in einer Collection enthaltenen Dokumente sind nur im Displaybereich sichtbar ([1] (S 147)).

The screenshot shows the Hyperwave Root Collection interface. The left sidebar displays a hierarchical tree structure under 'Hyperwave Root Collection', including folders like 'AkademIS-Import', 'Dokumentklassen', 'Elektronische Publikationen und C...', and 'Institut für Technikfolgen'. The main area shows a list of publications with the following details:

Collection Name	Description	Date	Author	Document Count
E-Books	Fallweise veröffentlicht das Institut für Technikfolgen-Abschätzung Bücher zu Themen der Forschungsarbeit des Instituts, die durch die Akademie begutachtet werden und im Akademieverlag erscheinen. Die Bücher erscheinen in der Regel sowohl im Druck als auch online im PDF-Format.	07/03/2006 14:38:15	sb	128 Dok.
HTA-Newsletter	Das Institut für Technikfolgen-Abschätzung publiziert seit Herbst 2001 regelmäßig (10 mal pro Jahr) den HTA-Newsletter, der über Health Technology Assessment (HTA) und Evidenzbasierte Medizin (EBM) in Österreich und weltweit informiert. Der Newsletter ist gratis und erscheint nur online im PDF-Format.	07/04/2006 16:52:11	sb	47 Dok.
Hyperwave Dokumentation		30/10/2006 09:33:18	sb	3 Dok.
ITA-Manuscripte (Arbeitspapiere)	Das Institut für Technikfolgen-Abschätzung gibt die ITA manuscript Reihe heraus, in der Arbeitspapiere und Vorträge von Institutsangehörigen und Gästen veröffentlicht werden. Die Reihe wird intern begutachtet und erscheint nur online im PDF-Format	18/07/2006 08:19:18	sb	39 Dok.
ITA-Newsletter	Das Institut für Technikfolgen-Abschätzung publiziert seit Herbst 1998 regelmäßig (derzeit vierteljährlich) einen Newsletter, um über seine Tätigkeiten, aber auch über Technikfolgen-Abschätzung und Technologiepolitik weltweit zu informieren. Der Newsletter ist gratis und erscheint sowohl gedruckt als auch online im PDF-Format.	25/03/2006 16:57:14	sb	44 Dok.
ITA-Projektberichte	Das Institut für Technikfolgen-Abschätzung veröffentlicht seine Forschungsberichte seit dem Jahr 2000 kostenlos und online im PDF-Format. Die Projektberichte sind in der Regel intern begutachtet und mit den jeweiligen Auftraggebern akkordiert.	15/01/2007 10:25:41	sb	56 Dok.
NanoTrust-Dossiers	Das NanoTrust-Team bietet an dieser Stelle in loser Folge sog. Dossiers an, die in leichtfasslicher, aber wissenschaftlich fundierter Weise auf ca. drei bis sechs Seiten den aktuellen Wissensstand zu den aktuellen Themen der aufkommenden Nanodebatte	01/10/2008 08:57:17	stemberger	17 Dok.

Abbildung 3.2. Collections an Publikationen in einem Institutsworkspace

3.6 Datei ↔ digitales Objekt

Ein digitales Objekt ist die Einheit am Server, für die eine eindeutige Identifikation vergeben wird, und die mittels einer Active Response Page in Suchergebnissen angezeigt wird.

Immer ist ein digitales Objekt in Form einer Datei (= File) am Server erfasst, es gibt jedoch sehr viele weitere Dateien, die nicht in der oben beschriebenen Form (mit Active Response Pages) am Server angezeigt werden, u. a. Files mit weiteren technischen Informationen (z. B. Stylesheets), Image-Files, die Teil eines Kapitels sind, u.s.w.

3.7 Elektronischer Publikationsserver

Ein elektronischer Publikationsserver verwaltet und präsentiert digitale Objekte (= Dateien) und die dazugehörigen Metadaten.

Von digitalen Publikationen, die nicht physisch am Server vorgehalten werden, verwaltet epub.oeaw Metadaten nur dann, wenn dem Nutzer von epub.oeaw ein sogenanntes „Info-File“ einen Hinweis oder link zum physischen Ort der Publikation geben kann (siehe *epub.oeaw für Forschungseinrichtungen* (S 82)). Der Publikationsserver verwaltet keine Metadaten zu Publikationen, die nicht lokalisiert werden können.

3.8 Elektronisches Dokument

Eine Datei, die nicht ausführbar ist und in einem Dokumentenmanagementsystem verwaltet werden kann. Zum Beispiel ein Text, eine Zahlentabelle, ein Bild oder eine Folge oder Kombination von Texten, Tabellen oder Bildern, die durch Digitalisierung (Umwandlung in einen Binärcode) in Dateiform konvertiert und gespeichert wurden.

3.9 Extensible Markup Language (XML)

Ist eine international genormte Textauszeichnungssprache. XML ist eine Teilmenge von SGML. Das Ziel von XML ist, den Datenaustausch und die Anzeige von Dokumenten im Web zu ermöglichen.

3.10 Helpdesk

Mitarbeiter des Verlags der ÖAW stehen zu Bürozeiten für Informationen und Unterstützung zu epub.oeaw zur Verfügung,
(Tel. 0043-1-51581 Klappe 3404, 3415, E-Mail: epub@oeaw.ac.at).

3.11 Hyperwave IS/6

Hyperwave IS/6 ist ein Wissensmanagementsystem, das auf einem leistungsfähigen Server basiert, mit dem einer großen Anzahl von Benutzern Informationen zugänglich gemacht und auch effizient verwaltet werden können.

IS/6 speichert Dokumente in einer Datenbank und verwaltet diese. Verwalten von Dokumenten heißt u. a. die Position eines Dokuments erneuern, falls es verschoben wird, oder ein Dokument aus der Datenbank entfernen, wenn das Dokument gelöscht wird.

Nutzer greifen mit einem Standard-Webbrowser (Mozilla FireFox oder Microsoft Internet Explorer) auf IS/6 zu. Sie verwenden den Browser, um durch die Informationsstruktur auf IS/6 zu navigieren und Dokumente zu öffnen. Beim Schließen des Browsers wird die Verbindung zu IS/6 getrennt.[2] (S 147)

3.12 Institutional Repository

Ist ein elektronisches „Magazin für intellektuelle Inhalte“ einer (Forschungs-)Organisation, das Forschungsergebnisse nach standardisierten Kriterien verwaltet und verbreitet.

3.13 InstitutsredakteurIn

InstitutsredakteurIn ist die Bezeichnung für jene Person, die den epub.oeaw-Upload an einer Forschungseinrichtung durchführt, koordiniert, administriert und KollegInnen die nötigen Informationen über rechtliche und administrative Angelegenheiten geben kann, und das Instituts-Portal betreut. InstitutsredakteurInnen haben erweiterte Rechte auf epub.oeaw.

3.14 Intranet der ÖAW

Im ÖAW-Netz sind alle Mitarbeiter inklusive Forschungs-GmbHs mit ihren Arbeitsplatz-PCs eingebunden.

3.15 IP-Adresse

IP-Adressen (Internet-Protokoll-Adresse) erlauben eine logische Adressierung von Computern in Netzwerken (z. B. dem Internet).

3.16 Langzeitarchivierung

Bezeichnet das Bestreben, elektronische Publikationen und andere Web-Inhalte zu speichern, regelmäßig zu migrieren, und nachhaltig zugänglich zu halten.

3.17 Metadaten

sind beschreibende Informationen zu wissenschaftlichen Inhalten. Metadaten werden nach internationalen Standards erfasst (z. B. Dublin Core).

3.18 Open Access

Open Access tritt in verschiedenen Formen auf. Meistens wird darunter verstanden, dass die Veröffentlichung von Forschungsergebnissen auf Kosten der Autoren oder der veröffentlichenden Forschungsinstitution erfolgt und die Öffentlichkeit kostenfrei diese Publikationen nutzen kann. Weitere Informationen zur Open Access Politik der ÖAW sind unter <http://epub.oeaw.ac.at/oa> publiziert.

3.19 Postprint

Version eines Forschungsergebnisses, die nach dem Veröffentlichungsdatum in einem Verlag auf einen Server gestellt wird. Die Version kann identisch sein mit der Originalversion, muss aber nicht.

3.20 Preprint

Version eines Forschungsergebnisses vor der Veröffentlichung in einem wissenschaftlichen Journal.

3.21 Publikation

ist in der serverspezifischen fachlichen Bedeutung eine Sammlung von einem oder mehreren digitalen Objekten, oder ein zusammenhängendes intellektuelles Werk, oder im rechtlichen Sinne eine erschienene Veröffentlichung.

3.22 Reference Linking

Ein Wissenschaftler, der z. B. im Rahmen eines wissenschaftlichen Artikels auf einen Reference Link klickt, wird automatisch zu einer Verlags-Website verlinkt, die die vollen bibliographischen Metadaten des referenzierten Artikels, meist auch mit Abstract und Keywords, enthält. Der Link führt also zu einer „Active Response Page“.

Benutzer mit Lesezugriff können nun den eigentlichen Inhalt einsehen, anonyme Benutzer sehen lediglich die Active Response Page.

In Bibliotheksumgebungen zum Beispiel wird man in der Regel Zugriff auf die entsprechenden Inhalte haben.

3.23 Rollen

Typische Rollen sind: Leser, Redakteur, epub.oeaw-Team

3.24 Self-Archiving

Self-Archiving bezeichnet das Archivieren von Publikationen in elektronischer Form auf einem geeigneten Server durch die Autoren selbst. Üblicherweise sind das der Server der „Mutterinstitution“ des Forschers oder aber auch fachgebietsspezifische Server wie z. B. <http://www.arxiv.org/> der CORNELL UNIVERSITY. Die meisten Verlage gewähren den Autoren das Recht dafür. Eine genaue Übersicht zur diesbezüglichen Politik der Verlage findet man unter [eprints Journal Policies List of Publishers](http://eprints.org/publishers.html) und dem URL <http://romeo.eprints.org/publishers.html>.

3.25 Sortierung

Eine Sammlung von digitalen Objekten (= Dateien einer Collection) wird meist nach dem Dateinamen (Sortierung -N), dem Dokument-Datum (-C) oder einer Sequenznummer und danach dem Titel (Sortierung der Collection -#T) in umgekehrter Reihenfolge sortiert. Siehe auch: Kapitel 6.6 Instituts-Workspace und „IS/6 Attributes Guide Description of Attributes, Seite 109 Sort Order“.

3.26 Virtueller Server

Wenn eine Teilmenge der Inhalte von epub.oeaw als eigene Web-Site präsentiert werden soll (z. B. alle Biographien oder alle Publikationen zum Thema Mittelalter), kann auf epub.oeaw ein eigenes Segment eingerichtet werden. Dieser virtuelle Server besteht aus eigenen Collections, eigenem Suchbereich, eigener Domain und Benutzergruppe.

3.27 Versionierung

Eine Version eines Dokuments stellt den Status eines Dokuments zu einem gewissen Zeitpunkt dar. Sie können die einzelnen Versionen eines Dokuments anhand ihrer eindeutigen Versionsnummern unterscheiden.[3] (S 147)

Dokumente auf epub.oeaw werden nicht automatisch einer Versionskontrolle unterzogen. Wenn Sie Änderungen direkt in einem Dokument vornehmen oder ein Dokument ersetzen, wird das alte Dokument überschrieben und geht somit am Server verloren. Jede Version wird jedoch in regelmäßigen Abständen nach Aufladen eines Dokuments auf den Server von der ÖSTERREICHISCHEN NATIONALBIBLIOTHEK abgeholt und langzeitarchiviert.

Wenn es wichtig ist zu wissen, wie sich bestimmte Dokumente entwickelt haben, können Sie diese unter Versionskontrolle stellen. Mit der Versionskontrolle können Sie alle jemals erstellten Versionen eines Dokuments speichern und abrufen.

Siehe auch eKS Benutzerhandbuch, Hyperwave eKnowledge Suite, Version 6.3, 7.2.2 Einführung in die Versionskontrolle, S. 181.

3.28 Workspace

bezeichnet eine Arbeitsumgebung am Server, die für eine bestimmte Forschungseinrichtung eingerichtet wird.

3.29 Zugänglichmachung

Ist ein Begriff aus dem Urheberrecht und bezeichnet die Veröffentlichung von Inhalten im Internet.